

ÜBERGANGSBEGLEITUNG - Unterstützung und Vorbereitung auf dem Weg in Ausbildung

Durch die Corona-Pandemie haben sich möglicherweise Nachteile für Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung und der Suche nach einer beruflichen Perspektive ergeben.

Ziel der „Übergangsbegleitung“ ist es, trotz der aktuellen pandemischen Situation, allen ausbildungsinteressierten Jugendlichen der Abgangsjahrgänge aus den Gesamt-, Sekundar-, Real- und Hauptschulen sowie Berufskollegs, die nach dem Schuljahr 2021/2022 die Schule verlassen werden, eine erfolgreiche Berufswegeplanung zu ermöglichen, um in eine Ausbildung zu gelangen.

Wir bieten Jugendlichen mit zusätzlichen Angeboten eine gute Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Hierfür stehen unsere Übergangsbegleiter*innen den Schülerinnen und Schüler an der Schule zur Seite. Wir unterstützen die jungen Menschen sowohl in Einzelgesprächen, aber auch in Form von Gruppenarbeit mit folgenden Angeboten:

- Beratung zur beruflichen Orientierung, die zu den Interessen und Potenzialen der Jugendlichen passen
- Hilfe bei der Praktikums- und Ausbildungssuche
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen (auch online)
- Vorbereitung für Vorstellungsgespräche und Einstellungstests
- Unterstützung bei der Vermittlung in Ausbildung

Bei Interesse können sich die Jugendlichen gerne an uns oder die Koordinatoren/-in für Studien- und Berufswahlorientierung (StuBo) ihrer Schule wenden. Das Förderprogramm arbeitet eng mit den StuBos, den Kommunalen Koordinierungsstellen, der Schulaufsicht und der Bundesagentur zusammen.

Die Angebote finden zu individuellen Terminen am Wunschort der Jugendlichen und in den Räumen des VabW e.V., Nordring 2, 52477 Alsdorf statt.

Durchführungszeitraum: **01.10.2021 – 31.12.2022**

Eine Teilnahme ist laufend möglich.

Ansprechpartner beim VabW e. V.



Habiba Attayaibi

Sachbearbeitung

Tel.: 02404 - 55 06 55

Mobil: 0163 -62 89 42 4

E-Mail: h.attayaibi@vabw.de

Im Trägerverbund mit:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein- Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie.